



14.08.2019

Breitbandausbau per Glasfaser im gesamten Landkreis Havelland

Der Landkreis Havelland hat 2017 Zuwendungsbescheide gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ erhalten. Gemäß der Ursprungsfassung der Richtlinie sollte landkreisweit für jeden Haushaltsanschluss mit derzeit weniger als 30 Mbit/s eine Erschließung mit (V)DSL 50/10 Mbit/s (Download/Upload) erfolgen.

Nach einer Änderung der Richtlinie des Bundes soll nunmehr eine Versorgung aller bisher unterversorgten Anschlüsse (<30 Mbit/s) mit Glasfaser bis zum Hausanschluss (FttB) erfolgen. Davon werden auch Anschlüsse in Rathenow und Umgebung profitieren. Trotz flächendeckenden Ausbaus der Stadt und Ortsteile mit (V)DSL und Vectoring-DSL gibt es weiterhin langsamere DSL-Anschlüsse mit weniger als 30 Mbit/s. Grund ist hier immer die genutzte Kupferleitung auf der sogenannten letzten Meile. (zu hohe Dämpfung, weil zu weit weg vom letzten Outdoor-DSLAM an der Straße, verbündelte Kabelreserven, die den Kupferweg unsichtbar verlängern, zu geringer Querschnitt der Kupfer-Doppelader, viele Flickstellen am Kabel). Die erweiterte Rathenower Innenstadt ist vergleichsweise komfortabel mit einem Mix aus Vectoring-DSL (bis zu 100/40 Mbit/s), Super-Vectoring (250/40 Mbit/s), Glasfaser- und Kabelanschlüssen versorgt.

Die komplexen EU-Vergabeverfahren werden sich wahrscheinlich bis zur 2. Jahreshälfte 2019 hinziehen.

Auch bei der praktischen Umsetzung zeichnen sich bundesweit Engpässe bei den Telekommunikationsanbietern und deren beauftragten Tiefbauunternehmen ab. Nach erteiltem Auftrag an ein Telekommunikationsunternehmen ist mit einem zeitlichen Horizont von mindestens 36 Monaten zu rechnen. Das ist bitter, aber die Konsequenz, wenn gleichzeitig gefühlt die gesamte Bundesrepublik sinnbildlich umgegraben werden soll.

Mobilfunkversorgung

Die Mobilfunkversorgung ist in Rathenow und den Ortsteilen im D-Netz nahezu flächendeckend mit 3G und 4G (LTE) gegeben. Bereiche schlechter Versorgung gibt es vereinzelt dennoch. Eine noch bessere Mobilfunkversorgung bedingt eine bessere Infrastruktur per Glasfaser unter der Erde und andere technische Lösungen (5G).

Nach der extrem langen Versteigerungsrunde der ersten 5G-Funklizenzen in diesem Jahr ist auch mit einer Verbesserung der LTE-Versorgung in bisher schlecht versorgten Bereichen zu rechnen. Das gehört zum Auflagenpaket des Bundes an die Mobilfunkwirtschaft. Das 3G-Netz wird mittelfristig ganz eingestellt und das 5G-Netz wird vorerst nur für die Wirtschaft/Industrie eine Rolle spielen. Also muss LTE nahezu lückenlos vorhanden sein.

WLAN in der Stadt und den Ortsteilen

Trotz Abschaffung der WLAN-Störerhaftung Ende 2017 gab es bisher kaum freie WLAN-Angebote im öffentlichen Raum (Ausnahme: seit mehreren Jahren die Touristinformation am Kirchberg). Für Cafés und Gaststätten wäre dies ein leicht umzusetzendes Kundenbindungsinstrument per Gäste-WLAN. Sie tun es aber nicht, warum auch immer.



Die öffentliche Hand (hier das Land Brandenburg im Zusammenwirken mit der Stadt Rathenow) realisiert seit ein paar Monaten frei nutzbare WLAN-Punkte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen.

Laut Vorgaben muss es sich um öffentlich frequentierte Plätze mit Publikumsverkehr (Gäste, Besucher) handeln. In geschlossenen Räumen soll auf eigene Internetzugänge mit entsprechenden WLAN-Routern gesetzt werden. Als Mindestvoraussetzung muss ein Elektroanschluss vorhanden sein. Vorzugsweise nutzt die Fa. Vodafone, die den Zuschlag für das gesamte Land Brandenburg erhalten hat, eigene erdgebundene Übergabepunkte vor Ort zur Einspeisung eines starken Signals in das WLAN-Netz. Oftmals wird aber mangels praktikabler Alternative auf eine Mobilfunkversorgung mittels SIM-Karte (LTE) gesetzt.

Die Investition und die laufenden Kosten werden über einen Zeitraum von 5 Jahren vom Land Brandenburg getragen. Die Stadt trägt lediglich die entstehenden Stromkosten.

Bereits realisiert sind:

- vor dem Eingang Rathaus in der Berliner Straße
- Café im Speicher am Wasserwanderstützpunkt des Optikpark Rathenow

Derzeit in der Realisierungsphase befinden sich:

- Schwimmhalle Rathenow
- Alter Hafen
- Blaues Café im Optikpark
- Bahnhofsvorplatz
- Ride-Platz am Körgraben
- Märkischer Platz
- Wohnmobilstellplatz Baustraße
- Biwakplatz Grütz
- Gastanleger Semlin
- Wolzensee
- Kulturzentrum Rathenow inkl. Optik-Industrie-Museum

Darüber hinaus sollen das Amtsgericht und die Polizeiwache als Landeseinrichtungen mit frei zugänglichem WLAN versorgt werden.

Es bleibt die Erwartung, dass sich der Bedarf an kostenintensiven öffentlichen WLAN-Hotspots nach den 5 Jahren Laufzeit durch neue Technologien (5G) und bezahlbare Datentarife inklusive realistischer Datenkontingente seitens der Mobilfunkanbieter relativiert oder gar erübrigt hat.

Auf der Website der Stadt Rathenow sind unter <https://www.rathenow.de/wirtschaft-bauen/breitband/> aktuelle Informationen zum Thema Breitband veröffentlicht.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.